

Erfindung: Papp-Moschee für die gute Stube



Der französisch-tunesische Imam Hassmem Bounamcha (Foto) hat die ideale Lösung für alle Muslime entwickelt, die Mühe haben von einer Spielkonsole wie der Wii, einem Spielfilm oder Büroarbeiten direkt zum Gebet zu wechseln: Die Moschee aus Pappe „Mosque in a Box“, die sich ganz leicht zu Hause im Wohnzimmer aufstellen lässt. Die Karton-Konstruktion ist zwei Meter groß und kostet je nach Ausführung zwischen 70 und 450 Euro.

Statt Groß-Moscheen also Fast-Food-Allahdienst zuhause – oder eben die echte Moschee für den Mann die Pappe für die Frau. Schon etwas länger bekannt ist Alu-Moschee Modell Hundehüttenlook und die Papier-Moschee zum Selberbasteln, die dann aber fürs Gebet vermutlich weniger taugt.

(Spürnase: Humphrey)